

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

April 1982

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv *M-14212*



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2020410 – 82104

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im April 1982	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.4	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

Tabelleenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (April 1982).....	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (April 1982).....	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (April 1982).....	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - April 1982).....	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - April 1982).....	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - April 1982).....	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll
bzw. Fragestellung trifft
nicht zu

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Erschienen im Juli 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,60

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im April 1982

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im April 1982 meldeten die Amtsgerichte 1 281 beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren, das sind 47,1 % mehr als im April 1981.

Besonders stark zugenommen hat dabei die Zahl der Unternehmensinsolvenzen. Sie lag im April 1982 mit 955 Verfahren um 58,4 % höher als im vergleichbaren Vorjahresmonat. Auf die Wirtschaftsbereiche entfielen im einzelnen:

Verarbeitende Gewerbe 157 Fälle (+ 18,0 %), Baugewerbe 266 Fälle (+ 100,0 %), Handel 238 Fälle (+ 57,6 %) und Dienstleistungen 231 Fälle (+ 55,0 %). 148 der insolventen

Unternehmen waren in die Handwerksrolle eingetragen (+ 131,3 %).

Bei den übrigen Gemeinschuldnern (dazu zählen natürliche Personen und Nachlaßkonkurse) wurden 236 Insolvenzfälle gezählt (+ 21,6 %).

Vor den 1 281 Insolvenzfällen waren 1 278 Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens (darunter 9 Anschlußkonkurse), von denen 310 eröffnet und 968 mangels Masse abgelehnt wurden. Darüber hinaus wurden 12 Vergleichsverfahren eröffnet.

In der Zeit von Januar bis April 1982 wurden bisher 4 981 Insolvenzen registriert (+ 37,6 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum).

Insolvenzen insgesamt

Art der Insolvenzen	April 1982		April 1981		Jan.-April 1982		Jan.-April 1982	
	insgesamt	darunter Unternehmen	insgesamt	darunter Unternehmen	insgesamt	darunter Unternehmen	insgesamt	darunter Unternehmen
Konkursverfahren ¹⁾	1 278	952	863	596	4 964	3 775	3 590	2 513
darunter: mangels Masse abgelehnt.	968	711	645	435	3 667	2 752	2 608	1 790
Vergleichsverfahren	12	12	9	8	41	39	36	33
Insolvenzen insgesamt ²⁾ ..	1 281	955	871	603	4 981	3 793	3 619	2 539

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

2) Konkurs- und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse.

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im April 1982 wurden 15 268 Wechsel mit einem Betrag von 114 Mill. DM zu Protest gegebenen (April 1981 13 405 Wechsel über 100 Mill. DM). Für April 1982 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 7 466 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 7 460 DM im April des Vorjahres.

Außerdem wurden im April 1982 205 377 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlen-

der Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie von Postscheck-, Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese beliefen sich über einen Wert von zusammen 542 Mill. DM (April 1981: 168 597 Schecks über 520 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im April 1982 auf 2 640 DM gegenüber 3 048 DM im April 1981.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	April 1982				April 1981			
	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
Wirtschaftsbereiche insgesamt								
Produzierendes Gewerbe ...	422	314	7	424	263	196	4	266
darunter:								
Verarbeitendes Gewerbe .	157	103	4	157	130	89	4	133
Baugewerbe	264	210	3	266	133	107	-	133
Handel	235	172	3	238	150	101	1	151
darunter:								
Großhandel	100	64	2	102	74	43	1	75
Einzelhandel	132	105	1	133	71	54	-	71
Übrige Unternehmen und Freie Berufe	295	225	2	293	183	138	3	186
darunter:								
Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	17	16	-	17	9	7	-	9
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	40	32	1	41	27	18	-	27
Dienstleistungen	234	173	1	231	146	112	3	149
Gewerbliche Unternehmen zusammen	952	711	12	955	596	435	8	603
darunter:								
bis 8 Jahre alt	772	603	6	773	475	375	3	478
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe	326	257	-	326	267	210	1	268
Insgesamt ...	1 278	968	12	1 281	863	645	9	871
darunter: Handwerk ³⁾								
Verarbeitendes Gewerbe ...	24	16	-	24	18	13	-	18
Baugewerbe	83	66	1	84	33	25	-	33
Sonstige Handwerks- betriebe	40	22	-	40	13	7	-	13
Handwerk ³⁾ zusammen	147	104	1	148	64	45	-	64

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse.

3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	April 1982		April 1981		Jan. - April 1982	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 50 000	387	30,3	322	37,3	1 513	30,5
50 000 - 100 000	144	11,3	100	11,6	545	11,0
100 000 - 1 Mill.	474	37,1	292	33,8	1 787	36,0
1 Mill. und mehr	152	11,9	78	9,1	619	12,4
unbekannt	121	9,4	71	8,2	500	10,1

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.3 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	1 834	500	324	2 087
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1975	8 942	5 886	355	9 195	6 709	4 311	336	6 953
1976	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1981 April	863	645	9	871	596	435	8	603
Mai	828	614	14	839	582	417	14	593
Juni	893	669	6	895	642	472	6	644
Juli	1 058	756	6	1 058	772	524	5	771
August	946	686	4	950	677	474	4	681
September	953	627	13	961	715	464	12	722
Oktober	1 066	790	11	1 075	789	569	10	797
November	1 055	786	10	1 063	809	589	9	816
Dezember	1 191	883	7	1 193	928	674	7	931
1982 Januar	1 067	777	11	1 072	838	600	10	843
Februar	1 342	986	4	1 340	1 031	752	4	1 031
März	1 277	936	14	1 288	954	689	13	964
April	1 278	968	12	1 281	952	711	12	955

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1975	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1981 April	13 405	100	7 460	168 597	520	3 084
Mai	13 230	97	7 332	168 581	388	2 301
Juni	14 704	123	8 365	167 762	419	2 498
Juli	15 538	125	8 045	202 998	483	2 379
August	13 808	100	7 242	179 539	417	2 323
September	14 676	111	7 563	184 779	466	2 522
Oktober	15 658	113	7 217	204 361	470	2 300
November	15 796	107	6 774	184 293	406	2 203
Dezember	15 278	126	8 247	183 617	468	2 549
1982 Januar	13 637	106	7 773	195 071	428	2 194
Februar	14 587	102	6 992	187 792	386	2 055
März	15 986	131	8 195	208 790	529	2 535
April	15 268	114	7 466	205 277	542	2 640

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

APRIL 1982

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	LE ANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	241	711	952	9	12	955	603	58,4
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	30	234	264	1	-	263	180	46,1
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	21	71	92	-	4	96	46	108,7
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	50	50	100	2	1	99	67	47,8
DARUNTER: GMLH & CO. KG	38	30	68	1	-	67	44	52,3
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	139	356	495	6	7	496	308	61,0
DARUNTER: GILH ALS KOMPLEMENTÄERIN	15	30	45	-	-	45	23	95,7
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	1	-	1	-	-	1	-	x
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	169	603	772	5	6	773	478	61,7
8 JAHRE UND ÄLTER	72	108	180	4	6	182	125	45,6
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	69	257	326	-	-	326	268	21,6
NATUERLICHE PERSONEN	34	167	201	-	-	201	148	35,8
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	13	3	16	-	-	16	6	166,7
NACHLASSE	35	88	123	-	-	123	119	3,4
DARUNTER EHEPALIGE UNTERNEHMEN	4	1	5	-	-	5	3	66,7
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	-	2	2	-	-	2	1	100,0
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	310	968	1278	9	12	1281	871	47,1
DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000	-	10	10	-	.	10	9	11,1
1 000 - 10 000	7	150	157	-	.	157	157	-
10 000 - 50 000	21	199	220	-	.	220	156	41,0
50 000 - 100 000	20	124	144	-	.	144	100	44,0
100 000 - 500 000	91	269	360	-	.	360	221	62,9
500 000 - 1 MILL.	54	60	114	1	.	114	71	60,6
1 MILL. - 5 MILL.	71	46	117	2	.	117	63	85,7
5 MILL. - 10 MILL.	11	10	21	1	.	21	11	90,9
10 MILL. UND MEHR	12	2	14	2	.	14	4	> 200

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

APRIL 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	LE ANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
								ANZAHL	X
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	1	16	17	-	-	17	9	88,9
01	LANDWIRTSCHAFT	-	3	3	-	-	3	.	X
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	-	2	2	-	-	2	.	X
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	-	9	9	-	-	9	.	X
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	-	9	9	-	-	9	.	X
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	4	5	-	-	5	.	X
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	1	1	-	-	1	-	X
2	VERARB. GEWERBE	54	103	157	4	4	157	133	18,0
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	2	4	6	-	-	6	8	-25,0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	2	4	6	-	-	6	.	X
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	4	7	11	-	1	12	9	33,3
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	4	7	11	-	1	12	.	X
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	2	10	12	-	1	13	1	> 200
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	2	8	10	-	-	10	.	X
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	2	2	-	-	2	.	X
227	H. U. VERARB. V. GLAS	-	-	-	-	1	1	.	X
23	METALLERZEUGUNG U. BEARBEITUNG	2	12	14	-	-	14	5	180,0
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINTR. ...	19	21	40	2	-	38	35	8,6
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	4	6	10	-	-	10	.	X
242	MASCHINENBAU	12	10	22	2	-	20	.	X
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINTR. USW ...	1	-	1	-	-	1	.	X
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	2	5	7	-	-	7	.	X
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	-	-	-	-	-	-	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ...	8	11	19	-	-	19	16	18,8
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	5	5	10	-	-	10	.	X
252 - 254,	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	1	1	2	-	-	2	.	X
259 4 - 259 7	H. V. EBM-WAREN	2	2	4	-	-	4	.	X
256	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	-	3	3	-	-	3	.	X
257 - 258	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKERIE	9	22	31	1	1	31	31	-
260	HOLZBEARBEITUNG	2	3	5	-	-	5	.	X
261	HOLZVERARBEITUNG	2	6	8	-	1	9	.	X
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEERARBEITUNG	2	2	4	1	-	3	.	X
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	3	11	14	-	-	14	.	X
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. A.E.	-	-	-	-	-	-	-	-
27	LEDER-, TEXTIL- U. LEKLEIDUNGSGEWERBE	7	13	20	1	1	20	21	-4,8
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	-	4	4	-	-	4	.	X
275	TEXTILGEWERBE	2	-	2	-	-	2	.	X
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	5	9	14	1	1	14	.	X
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TALAKVERARBEITUNG	1	3	4	-	-	4	7	-42,9

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIFEN

APRIL 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	E ANTRAGT VERFAHREN				FREI GELEHNT VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELN PASSIV ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL								X	
3	BAUGEWERBE	54	210	264	1	3	266	133	100,0
30	BAUHAUPTGEBWERBE	36	158	194	1	2	195	104	87,5
300	HOCH- U. TIEFBAU	34	118	152	1	2	153	.	X
300 4 - 300 5	HOCHBAU	9	28	37	1	1	37	.	X
300 7	TIEFBAU	3	17	20	-	-	20	.	X
302	SPEZIALBAU	-	21	21	-	-	21	.	X
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	-	11	11	-	-	11	.	X
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	2	9	10	-	-	10	.	X
31	AUSHAUGEWERBE	18	52	70	-	1	71	29	144,8
4	HANDEL	63	172	235	-	3	238	151	57,6
40/41	GROSSHANDEL	36	64	100	-	2	102	75	36,0
401 - 408	GH.M. ROHSTOFFEN, HALB- ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	12	14	30	-	-	30	.	X
411	GH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	4	6	10	-	-	10	.	X
412	GH.M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	3	6	9	-	1	10	.	X
413	GH.M. METALLWAREN, EINRICHT- UNGSGEGENSTÄNDEN	7	13	20	-	1	21	.	X
416	GH.M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	3	10	13	-	-	13	.	X
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	7	11	18	-	-	18	.	X
42	HANDELSVERMITTLUNG	-	3	3	-	-	3	5	-40,0
43	EINZELHANDEL	27	105	132	-	1	133	71	87,3
431	EH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	1	14	15	-	-	15	.	X
432	EH.M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	9	16	25	-	-	25	.	X
433 - 434	EH.M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	7	27	34	-	-	34	.	X
438	EH.M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	3	14	17	-	1	18	.	X
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	7	34	41	-	-	41	.	X
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	8	32	40	-	1	41	27	51,9
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	3	20	23	-	-	23	.	X
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER ..	2	20	22	-	-	22	.	X
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	5	12	17	-	1	18	.	X
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	2	9	11	-	1	12	.	X
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	3	3	6	-	-	6	.	X
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	-	4	4	-	-	4	1	> 200
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	.	X
65	M.D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	-	3	3	-	-	3	.	X

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

APRIL 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSF ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL							%		
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	61	173	234	4	1	231	149	55,0
71	Gastgewerbe	10	31	41	-	-	41	.	X
73	Wäsch.,Körperpflg.u.a. Pfsofnl.Dienstleistg. ..	2	7	9	-	-	9	.	X
735 1	Darunter: Friseurgewerbe	1	4	5	-	-	5	.	X
74	Gebäudeereinig.,Abfall- Beseitig.u.a.Hygiene.Einr.	-	7	7	-	-	7	.	X
76	Verlagsgewerbe	5	5	10	-	-	10	.	X
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	19	46	65	-	-	65	.	X
789 3	Darunter: Vermögensverwaltung (uH.Beteiligungsges.) ..	7	2	9	-	-	9	.	X
72,75, 77,79	UEBF.Dienstleistg.v. Unternehmen u.fr.Berufen	25	77	102	4	1	99	.	X
794 1	Darunter: Wohnungsunternehmen	4	7	11	1	-	10	.	X
794 5	Grundst.-u.Wohnungs- verwaltung u.ae.	4	22	26	2	1	25	.	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	241	711	952	9	12	955	603	58,4
	UEBF.GEMEINSCHULDNER	69	257	326	-	-	326	268	21,6
	INSGESAMT ...	310	968	1276	9	12	1281	871	47,1

DARUNTER: HANDWERK 1)

0 - 7	HANLWERK INSGESAMT	43	104	147	-	1	148	64	131,3
2	Verarb.Gewerbe	8	16	24	-	-	24	.	X
	Darunter:								
24	Stahl-,Maschinen-u.Fahr- zeugbau,h.v.Adv-Einr. ..	2	2	4	-	-	4	.	X
25	Elektrotechnik,Feinmecha- nik,h.v.EBM-Waren usw ..	4	3	7	-	-	7	.	X
26	Holz-,Papier-u. Druckgewerbe	-	4	4	-	-	4	.	X
27	Leder-,Textil-u. Bekleidungs-gewerbe	1	3	4	-	-	4	.	X
28/29	Ernährungs-gewerbe, Tabakverarbeitung	-	1	1	-	-	1	.	X
3	Baugewerbe	17	66	83	-	1	84	.	X
30	Bauhauptgewerbe	8	42	50	-	1	51	.	X
31	Ausbau-gewerbe	9	24	33	-	-	33	.	X
4	Handel	9	7	16	-	-	16	.	X
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	9	11	20	-	-	20	.	X
0,1,5,6	UEBF.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	4	4	-	-	4	.	X

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

APRIL 1982

LAND	GEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							Σ

INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN	10	41	51	-	-	51	45	13,3
HAMBURG	7	12	19	-	-	19	25	-24,0
NIEDERSACHSEN	55	81	136	2	2	136	85	60,0
BREMEN	3	17	20	-	-	20	15	33,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	116	320	436	-	4	440	252	74,6
HESSEN	20	101	121	-	2	123	71	73,2
RHEINLAND-PFALZ	7	71	78	-	-	78	53	47,2
BADEN-WÜRTTEMBERG	31	129	160	2	4	162	108	50,0
BAYERN	31	132	163	3	-	160	171	-6,4
SAARLAND	3	28	31	-	-	31	11	181,8
BERLIN (WEST)	27	36	63	2	-	61	35	74,3
BUNDESGBIET ...	310	968	1278	9	12	1281	871	47,1

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	9	35	44	-	-	44	37	18,9
HAMBURG	6	8	14	-	-	14	18	-22,2
NIEDERSACHSEN	39	57	96	2	2	96	52	84,6
BREMEN	3	11	14	-	-	14	8	75,0
NORDRHEIN-WESTFALEN	93	249	342	-	4	346	185	87,0
HESSEN	13	69	82	-	2	84	58	44,8
RHEINLAND-PFALZ	7	49	56	-	-	56	39	43,6
BADEN-WÜRTTEMBERG	26	68	94	2	4	96	54	77,8
BAYERN	24	106	130	3	-	127	123	3,3
SAARLAND	3	25	28	-	-	28	8	> 200
BERLIN (WEST)	18	34	52	2	-	50	21	138,1
BUNDESGBIET ...	241	711	952	9	12	955	603	58,4

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGRÖSSENKLASSEN

Januar - April 1982

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GRÖSSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							X

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	1023	2752	3775	21	39	3793	2539	49,4
	NACH RECHTSFORMEN							
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	138	906	1044	1	2	1045	727	43,7
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	95	222	317	2	12	327	202	61,9
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	229	240	469	4	9	474	291	62,9
DARUNTER: GMBH & CO. KG	150	146	296	3	3	296	185	60,0
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	555	1377	1932	13	16	1935	1312	47,5
DARUNTER: GMBH ALS KOMPLEMENTÄERIN	54	109	163	1	2	164	100	64,0
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	-	1	1	-	-	1	2	-50,0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	6	6	12	1	-	11	3	> 200

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 6 JAHRE ALT	673	2338	3011	14	19	3016	2042	47,7
8 JAHRE UND ÄLTER	350	414	764	7	20	777	497	56,3

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	274	915	1189	3	2	1188	1080	10,0
NATUERLICHE PERSONEN	95	582	677	1	2	678	574	18,1
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	23	18	41	-	1	42	33	27,3
NACHLASSE	177	328	505	2	-	503	495	1,6
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN	20	9	29	2	-	27	23	17,4
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	2	5	7	-	-	7	11	-36,4

INSGESAMT

INSGESAMT ...	1297	3667	4964	24	41	4981	3619	37,6
---------------	------	------	------	----	----	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GRÖSSENKLASSE DER ANGEMELDNETEN FORDERUNGEN

UNTER: 1 000	2	43	45	-	.	45	39	15,4
1 000 - 10 000	39	574	613	-	.	613	595	3,0
10 000 - 50 000	105	750	855	-	.	855	626	36,6
50 000 - 100 000	99	446	545	1	.	545	377	44,6
100 000 - 500 000	387	938	1325	7	.	1325	954	38,9
500 000 - 1 MILL.	176	286	462	2	.	462	286	61,5
1 MILL. - 5 MILL.	295	212	507	6	.	507	304	66,8
5 MILL. - 10 MILL.	39	28	67	1	.	67	32	109,4
10 MILL. UND MEHR	37	8	45	3	.	45	27	66,7

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGRÖSSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Januar - April 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	E ANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ALGELEHNTEN KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL								x	
0	LANI-U.FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	10	46	56	-	-	56	33	69,7
01	LANI WIRTSCHAFT	3	13	16	-	-	16	.	X
014	DARUNTER: ALLGEM.GARTENBAU	3	9	12	-	-	12	.	X
03	GEWERBL.GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	6	24	30	-	-	30	.	X
031	DARUNTER: GEWERBL.GAERTNEREI	5	24	29	-	-	29	.	X
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	9	10	-	-	10	.	X
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-U.WASSERVERSORG., BEFGBAU	-	2	2	-	-	2	-	X
2	VERFAB.GEWERBE	263	443	706	8	17	715	534	33,9
20	CHEM.INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	6	10	16	-	-	16	16	-
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	6	10	16	-	-	16	.	X
21	H.V.KUNSTSTOFF-U.GUMMIWARFN	10	32	42	-	1	43	35	22,9
210	DARUNTER: H.V.KUNSTSTOFFWAREN	10	31	41	-	1	42	.	X
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	17	26	43	-	2	45	18	150,0
221 - 223	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN(OH.SCHLEIFM.) ..	10	19	29	-	-	29	.	X
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN	3	4	7	-	-	7	.	X
227	H.U.VERAPE.V.GLAS	4	3	7	-	2	9	.	X
23	METALLERZEUGUNG U. -ELARBEITUNG	19	43	62	-	-	62	37	67,6
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHRZEUGBAU, H.V. ADV-EINR.	68	94	162	2	3	163	154	5,8
240 - 241	STAHL-U.LEICHTMETALLBAU ..	18	24	42	-	1	43	.	X
242	MASCHINENBAU	37	40	77	2	1	76	.	X
243, 249 5	H.V.BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U.-EINR.USW ...	2	8	10	-	-	10	.	X
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP.V.KFZ USW	10	22	32	-	-	32	.	X
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH-STRASSENFAHRZEUGBAU)	1	-	1	-	1	2	.	X
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H.V.EBM-WAREN USW ...	37	62	99	-	1	100	64	56,3
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP.V. HAUSHALTSGERAETEN	22	23	45	-	1	46	.	X
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H.V.UHREN USW	7	12	19	-	-	19	.	X
256	H.V.EBM-WAREN	8	18	26	-	-	26	.	X
257 - 258	H.V.MUSIKINSTRUM., SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW ..	-	9	9	-	-	9	.	X
26	HOLZ-, PAPIER-U. IRUECKGEWERBE	60	96	156	2	4	158	101	56,4
260	HOLZBEARBEITUNG	6	10	16	-	-	16	.	X
261	HOLZVERARBEITUNG	31	44	75	-	3	78	.	X
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U.PAPPEERZEUGUNG	1	-	1	-	-	1	.	X
265	FASIER-U.PAPPEVERARBEITUNG	8	8	16	1	-	15	.	X
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	14	34	48	1	1	48	.	X
269	REP.V.GEBRAUCHSGUETERN A.HOLZ U.AF.	-	-	-	-	-	-	-	-
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	31	56	87	3	4	88	83	6,0
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	1	9	10	-	1	11	.	X
275	TEXTILGEWERBE	10	9	19	2	1	18	.	X
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	20	37	57	1	2	58	.	X
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TAAKVERARBEITUNG	15	24	39	1	2	40	26	53,8

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Januar - April 1962

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				FROEFFNETE VERGLEICHsverfahren	INSOLVENZEN		
		ERDROEFFNETE VERFAHREN	MANGELMASSE ABGELEHNTF KONKURS-ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL								x	
3	BAUGLWERBE	244	780	1024	3	5	1026	600	71,0
30	BAUPHAUPTGEWERBE	187	605	792	3	4	793	456	73,9
300	HOCH-U.-TIEFBAU	166	462	628	3	4	629	.	X
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	44	110	154	2	2	154	.	X
300 7	TIEFBAU	29	70	99	1	-	99	.	X
302	SPEZIALBAU	5	57	62	-	-	62	.	X
305	STUENKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	5	56	61	-	-	61	.	X
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	11	30	41	-	-	41	.	X
31	AUSLAGERGEWERBE	57	175	232	-	1	233	144	61,8
4	HANDEL	256	676	932	3	12	941	610	54,3
40/41	GROSSHANDEL	135	259	394	1	6	399	281	42,0
401 - 408	GH.M. Pflanzstoffen, Halb- u. Altmaterial, Reststoffen	49	83	132	-	1	133	.	X
411	GH.M. Nahrungsmitteln, Getraenken, Tabakwaren ..	11	22	33	-	-	33	.	X
412	GH.M. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	19	30	49	-	2	51	.	X
413	GH.M. Metallwaren, Einrichtungsgegenstaenden	22	44	66	-	1	67	.	X
416	GH.M. Fahrzeugen, Maschinen, Techn. Bedarf ..	14	33	47	-	-	47	.	X
414, 418 - 419	UEHR- GROSSHANDEL	20	47	67	1	2	68	.	X
42	HANDELSVERMITTLUNG	1	21	22	-	1	23	19	21,1
43	EINZELHANDEL	120	396	516	2	5	519	310	67,4
431	EH.M. Nahrungsmitteln, Getraenken, Tabakwaren ..	6	39	45	-	-	45	.	X
432	FH.M. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	29	93	122	1	-	121	.	X
433 - 434	EH.M. Feinr.-Gegenstaenden, Elektrotechn. Erzeugn. usw	35	95	130	1	1	130	.	X
438	EH.M. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen u. -reifen	12	56	68	-	3	71	.	X
435 - 437, 439	UEHR- EINZELHANDEL	38	113	151	-	1	152	.	X
5	VERKEHR, NACHRICHTEN-UEBERMITTLUNG	29	148	177	-	1	178	130	36,9
51	VERKEHR, NACHRICHTEN-UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW) DARUNTER:	17	96	113	-	-	113	.	X
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAUSER ..	13	90	103	-	-	103	.	X
55	SPEZIFIKATION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	12	52	64	-	1	65	.	X
551	DARUNTER: SPEZIFIKATION, LAGEREI	3	32	35	-	1	36	.	X
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	9	16	25	-	-	25	.	X
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	2	13	15	-	-	15	17	-11,8
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	.	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	.	X
65	M.D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERF. TAETIGKEITEN	2	12	14	-	-	14	.	X

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Januar - April 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTEN KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
								ANZAHL	%
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	219	644	863	7	4	860	615	39,8
71	Gastgewerbe	28	150	178	1	-	177	.	X
73	Wäsch., Körperpfleg. u. a. persönl. Dienstleistg. ...	11	39	50	-	-	50	.	X
735 1	Darunter: Friseurgewerbe	7	17	24	-	-	24	.	X
74	Gebäudereinig., Abfallbeseitig. u. a. Hygieneeinr.	4	26	30	-	-	30	.	X
76	Verlagsgewerbe	8	18	26	-	-	26	.	X
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	61	163	224	-	1	225	.	X
789 3	Darunter: Verpflegungsverwaltung (Gh. Beteiligungsges.) ..	12	21	33	-	-	33	.	X
72, 75, 77, 79	UEBF. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	107	248	355	6	3	352	.	X
794 1	Darunter: Wohnungsunternehmen	8	25	33	1	-	32	.	X
794 5	Grundst.-u. Wohnungsverwaltung u. a. e.	28	63	91	2	1	90	.	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1023	2752	3775	21	39	3793	2539	49,4
	UEBF. GEMEINSCHULDNER	274	915	1189	3	2	1188	1080	10,0
	INSGESAMT ...	1297	3667	4964	24	41	4981	3619	37,6

DARUNTER: HANDWERK 1)

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	181	393	574	-	7	581	312	86,2
2	Verarb. Gewerbe	36	65	101	-	3	104	.	X
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H. v. Adv. einr. ...	9	15	24	-	-	24	.	X
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. Edm-waren usw. ...	6	8	14	-	-	14	.	X
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	10	14	24	-	1	25	.	X
27	Leber-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	2	7	9	-	1	10	.	X
28/29	Ernährungsgewerbe, Tackverarbeitung	3	6	9	-	1	10	.	X
3	Baugewerbe	90	241	331	-	2	333	.	X
30	Lauhauptgewerbe	64	174	238	-	2	240	.	X
31	Auseaugewerbe	26	67	93	-	-	93	.	X
4	Handel	37	34	71	-	2	73	.	X
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	16	45	61	-	-	61	.	X
0, 1, 5, 6	UEBF. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2	8	10	-	-	10	.	X

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

Januar - April 1982

LAND	LEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				FROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN	45	168	213	-	1	214	183	16,9
HAMBURG	36	99	135	-	-	135	109	23,9
NIEDERSACHSEN	207	371	578	8	5	575	404	42,3
BREMEN	15	49	64	2	2	64	46	39,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	483	1107	1590	3	17	1604	1129	42,1
HESSEN	99	400	499	-	2	501	298	68,1
RHEINLAND-PFALZ	54	207	261	-	-	261	187	39,6
BADEN-WUERTTEMBERG	124	526	650	2	8	656	423	55,1
BAYERN	158	518	676	6	4	674	603	11,8
SAARLAND	26	67	93	-	2	95	67	41,8
BERLIN (WEST)	50	155	205	3	-	202	170	18,8
BUNDESGBIET ...	1297	3667	4964	24	41	4981	3619	37,6

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	37	144	181	-	1	182	134	35,8
HAMBURG	32	65	97	-	-	97	68	42,6
NIEDERSACHSEN	151	263	414	6	5	413	262	57,6
BREMEN	10	30	40	2	2	40	29	37,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	404	877	1281	3	16	1294	838	54,4
HESSEN	84	318	402	-	2	404	217	86,2
RHEINLAND-PFALZ	45	155	200	-	-	200	141	41,8
BADEN-WUERTTEMBERG	98	305	403	2	7	406	233	75,1
BAYERN	114	408	522	5	4	521	449	16,0
SAARLAND	18	56	74	-	2	76	48	58,3
BERLIN (WEST)	30	131	161	3	-	158	120	31,7
BUNDESGBIET ...	1023	2752	3775	21	39	3793	2539	49,4